

Von A wie Apollofalter bis Z wie Ziesel – die Österreichischen Naturparke präsentieren ihre Tierwelt



Die ersten Störche sind gelandet, Kröten und Frösche wandern in ihre Laichgewässer. Die Natur erwacht und der Frühling hält Einzug in die Naturparke. Passend zur erwachenden Natur präsentiert die aktuelle Broschüre der Österreichischen Naturparke Tiere, die für die jeweiligen Naturparke entweder typisch oder etwas Spezielles sind.

Manche sind mit bloßem Auge kaum zu sehen, so wie der Gletscherfloh im Naturpark Zillertaler Alpen. Andere sind besonders Wanderern gut bekannt, wie die Rinder auf den Almen im Naturpark Almenland.

Viele der vorgestellten Arten stehen unter Schutz und werden in den Naturparks durch spezielle Projekte bewahrt. Diese Projekte helfen zusätzlich dabei die typischen Natur- und Kulturlandschaften, die die Naturparke ausmachen, zu erhalten. Ein Beispiel dafür ist die Dunkle Biene im Naturpark Kaunergrat. Hier wurde ein eigenes Schutzgebiet eingerichtet, es gibt Führungen von ImkerInnen und schlussendlich können sich die Gäste am süßen Honig erfreuen.

Im Naturpark Sporbach treffen die BesucherInnen auf freilaufende Wildschweine. Die Tiere sind teilweise an die Menschen gewöhnt und doch darf nicht vergessen werden, dass sie Wildtiere sind. Die Begegnungen werden auf jeden Fall zu unvergesslichen Erlebnissen.

Die Broschüre der Österreichischen Naturparke kann beim VNÖ (siehe Rückfragehinweis) oder über das Online-Formular unter folgendem Link bestellt werden. <http://www.naturparke.at/de/VNOe/Bestellformular>



Rückfragehinweis:

Verband der Naturparke Österreichs
Alberstr.10, 8010 Graz
Tel.: 0316/31 88 48-99
office@naturparke.at
www.naturparke.at

(Fotos: Naturpark Sporbach, Naturpark Kaunergrat, VNÖ)